

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr. IV / 17

5. März 1951

Jg. 1

Die Lebenshaltungskosten im Februar 1951.

Im Februar sind die gesamten Lebenshaltungskosten weiterhin angestiegen. Die Erhöhung des Saarbrücker Indexes beträgt 2,9 Punkte oder 2,2 %.

Durch das Ansteigen der Preise für wichtige Verbrauchsgüter wie Eier, Wurst, Gemüse, Haferflocken, Margarine, Pflanzenfett, Öl, Kornkaffee und Kakao, sind die Ausgaben für die Ernährung um 2,1 Punkte oder 1,8 % gestiegen.

Die Kosten für die Bekleidung haben sich um 2,9 Punkte oder 2,0 % erhöht, während die Ausgaben für "Verschiedenes" durch die Fahrpreiserhöhung der Straßenbahn, die Erhöhung der Rundfunkgebühr sowie das Ansteigen der Preise für einzelne Haushalt- und Gebrauchsgegenstände um 8,2 Punkte oder 5,2 % gestiegen sind.

Die Ausgaben für die Wohnung sowie für Heizung und Beleuchtung blieben unverändert.

Die Meßziffern der einzelnen Verbrauchsgruppen sind aus der folgenden Übersicht zu ersehen.

Monat	Meßziffern über die Entwicklung der Kosten für Januar 1948 = 100					Indexziffer d. gesamten Lebenshaltungskosten
	Ernäh-rung	Beklei-dung	Wohnung	Heiz. und Beleucht.	Verschie-denes	
Dezember 1950	112,7	139,3	172,3	106,7	156,7	126,3
Januar 1951	115,4	141,6	192,2	106,7	158,2	129,4
Februar 1951	117,5	144,5	192,2	106,7	166,4	132,3

Seit Beginn der letzten Welle von Preiserhöhungen im Juli vergangenen Jahres sind die Lebenshaltungskosten um insgesamt 16,2 % gestiegen, seit Anfang des Jahres 1951 allein um 4,8 %.

Die Lebenshaltungskosten sind nunmehr um rund ein Drittel höher als Anfang 1948.

Verwertung, auch auszugsweise, nur unter Bezugnahme auf das Statist. Amt des Saarlandes gestattet